


ARBEITSSICHERHEIT	Für viele Arbeitgeber ein Reizwort !
	<p>Nachdem Anfang 2000 die gesetzliche Grundlage geschaffen wurde und die EKAS (<i>Eidg. Koordinationskommission für Arbeitssicherheit</i>) mit der Umsetzung dieser neuen Gesetzeslage beauftragt wurde, haben die schweizerischen Berufsverbände gemäss Richtlinien verschiedene Branchenlösungen für ihre Mitglieder erarbeitet. Die Umsetzung dieser Branchenlösungen wurde über die Organisation von Eintageskursen vorgesehen, an welcher die sogenannten KOPAS ausgebildet wurden, um die Branchenlösungen in den Unternehmungen umzusetzen. Wo stehen wir heute, zirka fünf Jahre nachdem die Verbände ihre Leute ausgebildet haben? Vielerorts muss festgestellt werden, dass nur gerade ein Drittel der Unternehmungen die Umsetzung der Branchenlösungen in den Betrieben geschafft haben. Andererseits zeigen die heute vorliegenden Statistiken, dass trotz der Einführung der neuen Direktiven der Arbeitssicherheit die Berufsunfälle in keinem Verhältnis zu dem investierten Kapital stehen. Woran liegt es?</p> <p>Wo wurden Fehler begangen? Auch die EKAS hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt. Ihre Schlussfolgerung: Eine Verschärfung der Auflagen, mit dem Ziel die Unternehmungen zu ihrem „Glück“ zu zwingen. Die Arbeitgeberverbände wehren sich gegen diese vorgesehenen Massnahmen und suchen stattdessen die wahren Gründe. Hier zeigt sich, dass die administrative Belastung der Unternehmungen zu gross sind. Die bereits jetzt geforderten Unterlagen überfordert den Grossteil der Unternehmungen, was dazu führt, dass die KOPAS die Branchenlösungs-Ordner möglichst weit weg stellen um wenigstens zu verhindern, dass sich jemand verletzt falls er über diesen Ordner stolpert!</p> <p>Genug des Sarkasmus – was wir Wirtschaftsverbände fordern sind Massnahmen! Kein Formulkrieg sondern einfache, klare Informationen und Massnahmen auf der Baustelle, die gezielt eingesetzt werden können und das Risiko von Verletzungen minimieren. Kampagnen, welche die Arbeitnehmer auf die Gefahren auf den Baustellen aufmerksam machen und auch an die Eigenverantwortung appellieren. Es reicht nicht einen KOPAS auszubilden, der die ganze Verantwortung tragen soll. Nein, jeder der den Gefahren auf einer Baustelle ausgesetzt ist soll seinen Teil dazu beitragen, dass die Anzahl der Unfälle im Interesse aller (Prämien) verhindert werden. Nicht zuletzt, vergessen wir nicht die Nicht-Berufsunfälle. Wie steht es hier mit der Eigenverantwortung? Sollten wir die Arbeitnehmer möglichst sieben Tage arbeiten lassen? Die Nichtbetriebsunfälle und damit der dadurch entstehende wirtschaftliche Schaden würden rasant reduziert. Wetten, dass die Arbeit auf der Baustelle weniger gefährlich ist als die aktive Teilnahme an einem Fussballspiel oder der Ritt auf einem Snowboard über eine Skipiste?</p>
LOHNVERWALTUNG	Der neue Lohnausweis
	<p>Der neue Lohnausweis (NLA) kann bereits jetzt verwendet werden. Ab dem Steuerjahr 2007 gilt er in der ganzen Schweiz. Ist die Anwendung des NLA für das Steuerjahr 2007 infolge technischer Probleme noch nicht möglich, kann für dieses Jahr der "alte" Lohnausweis ein letztes Mal angewendet werden. Ab dem Kalenderjahr 2008 wird er jedoch nur noch elektronisch zur Verfügung gestellt. Es ist davon auszugehen, dass alle Kantone diese Regelung übernehmen werden. Würde ein Kanton den NLA wider Erwarten nicht als obligatorisch erklären, kann er trotzdem freiwillig verwendet werden.</p> <p><i>Weitere Hinweise in unserem nächsten Newsletter.</i></p>
LEHRSTELLEN	Lehrstellensituation
	<p>Bern, 08.12.2006 - Die Lehrstellensituation kann insgesamt als angespannt bezeichnet werden. Bund, Kantone und Wirtschaft haben jedoch wirksame Massnahmen zur Schaffung neuer Lehrstellen initiiert. In Erfüllung eines Postulats des Nationalrats nimmt der Bundesrat mit einem Bericht eine Bestandesaufnahme vor.</p> <p>www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=9073</p>

RESOR	Berechnen Sie Ihre Rente online !
	<p>Die Internetseite www.resor.ch liefert Ihnen schnell und einfach alle notwendigen Informationen betreffend die Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes RESOR. Neben den Informationen über Aufbau und Organisation der Stiftung stehen Ihnen sämtliche Dokumente und Formulare zur optimalen Planung Ihrer Vorpensionierung zur Verfügung.</p> <p>Ein Berechnungsprogramm hilft Ihnen, den voraussichtlichen Betrag Ihrer Rente zu simulieren (nur die Berechnung der Stiftung hat Gültigkeit).</p> <p>BENÜTZEN SIE ES !</p>

WEITERBILDUNG	Schulungen
	<p>Für eine praktische und schnelle Anwendung bei Ihrer täglichen Arbeit, organisiert der "CVPC" in Zusammenarbeit mit dem Walliser Handwerkerverband Schnellkurse, welche Ihren Anforderungen entsprechen. . .</p> <p style="text-align: center;">Vorgeschlagen werden Ihnen wahlweise 3 eintägige Schulungen zum Thema TEAM-MANAGEMENT</p> <p>1.- Mein Führungsstil Entdecken des eigenen Führungsstils. Erlernen der wichtigsten und typischsten Führungsmethoden.</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Rolle des Vorgesetzten, der persönliche Stil, die Rolle des Leiters ○ Anweisungen erteilen ○ Delegieren <p>- 1 Tag : 28.2.2007</p> <p>2.- Ich motiviere meine Mitarbeiter Funktionsweise der Motivation beim Mitarbeiter und innerhalb des Teams.</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Gruppendynamik ○ Die Festlegung der Ziele ○ Die Motivation durch Delegieren <p>- 1 Tag : 13.3.2007</p> <p>3.- Ich leite mein Team Förderung der Lenkungsfähigkeit des Teamleiters. Führung eines Teams mit Kompetenz und in Übereinstimmung mit den Unternehmenszielen.</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sich selbst besser kennen lernen, um die Mitarbeiter besser führen zu können ○ Festlegung der Ziele, Verhandeln und Rolle der Vorgesetzten ○ Die Werkzeugkiste des Teamleiters <p>- 1 Tag : 19.3.2007</p> <p>Methode Praktisches Workshop Interaktive Präsentation Gruppenübungen. Praktische Fälle und Erfahrungsaustausch.</p> <p>Preis : Weiterbildung und Kursunterlagen pro Tag Fr. 360.00</p> <p>Mehr Informationen finden Sie unter: www.cvpc.ch Tel. : 027/346 59 79 / Fax : 027/346 59 81 / E-Mail : mail@cvpc.ch</p>

FESTTAGE	Schliessungszeiten der Büros
	<p>Die Büros des Walliser Handwerkerverbandes bleiben während nachfolgenden Tagen geschlossen, vom</p> <p style="text-align: center;">Freitag, 22. Dezember 2006, abends</p> <p style="text-align: center;">bis am</p> <p style="text-align: center;">Donnerstag, 4. Januar 2007, um 08.00 Uhr</p> <hr/> <div style="text-align: center;">  <p>FROHE FESTTAGE UND DIE BESTEN WÜNSCHE FÜR 2007 !</p> </div>